



SZENE 3: MARLA WIRD INS SPIEL GEZOGEN – Eine Spur?

Figuren in der Szene:

- Marla (Privatermittlerin, abgehalftert, aber scharfsinnig)
- Sansnome (Femme Fatale, mysteriöse Auftraggeberin)
- Der Autor (optional, als Kommentator im Schatten)

Setting:

- Ort: Ein heruntergekommenes Büro irgendwo in Darktown.
- Bild: Neonlicht flackert. Papierstapel türmen sich auf dem Schreibtisch. Leere Whiskyflasche, ein Aschenbecher voller Kippen. Eine alte Deckenlampe schwankt leicht, als würde die Stadt draußen atmen.
- Klang: Ein tropfender Wasserhahn, das leise Summen der Neonröhre, gelegentlich ein entferntes Polizeisirenenheulen.

Regieanweisung:

- Diese Szene ist halb geskriptet.
- Es gibt ein festes Ziel: Sansnome beauftragt Marla, den Koffer zu finden.
- Doch die Art und Weise, wie sie Marla überzeugt, bleibt improvisiert.

Möglicher Ablauf & Improvisationshinweise:

1. Marla allein im Büro.

- Sie sitzt am Schreibtisch, ein Glas in der Hand, starrt in die Dunkelheit.
- Ein altes Radio läuft im Hintergrund – ein verrauschter Jazzsong.
- Ihre Stimme aus dem Off (innerer Monolog):
 - „Die Tage verschwimmen. Der Regen wischt die Zeit weg wie Kreide auf dem Gehweg. Ich hätte gehen sollen, längst. Aber Darktown hält dich fest, wenn du einmal tief genug drinsteckst.“

Tür öffnet sich – Sansnome tritt ein.

- Silhouette im Türrahmen. Gegenlicht. Ein teurer Mantel, Lippenstift, Zigarettenrauch.
- Marla hebt nicht einmal den Blick.
 - „Büro ist zu. Komm morgen wieder.“
- Sansnome schließt die Tür leise. Bleibt stehen. Lächelt leicht.
 - „Ich wusste, dass du das sagen würdest.“
- Sie geht langsam zum Fenster, blickt in die Dunkelheit, spielt mit ihrem Handschuh.

Das Gespräch beginnt – zwischen Spannung und Verführung.

- Sansnome legt ein Foto auf den Tisch – es zeigt den Koffer.
- Marla nimmt einen tiefen Zug von ihrer Zigarette, schiebt das Foto nicht zurück, aber auch nicht zu sich.
 - „Und wenn ich sage, ich bin nicht interessiert?“
- Sansnome lacht leise.
 - „Dann sage ich, du warst mal klüger.“

Marla will nicht – aber Sansnome weiß, wo es wehtut.

- Sie erinnert Marla an ihre Vergangenheit, ihre Schulden, vielleicht an Ray, ihren Ex-Partner.
- Vielleicht hat sie Informationen, die Marla nicht ignorieren kann.
- Marla lehnt sich zurück, schweigt, dann:
 - „Wer noch sucht?“
- Sansnome lächelt, aber sagt nichts.
 - „Ich will Ergebnisse. Kein Chaos.“

Marla nimmt an – aber zu ihren Bedingungen.

- Sie will eine Anzahlung. Ein Name. Einen Vorsprung.
- Sansnome wirft ihr eine Zigarettenschachtel zu.
 - Darin ist eine Adresse.
- Sansnome zieht den Mantel enger, geht zur Tür, bleibt noch kurz stehen.
 - „Pass auf dich auf, Marla. Manche Türen lassen sich nicht mehr schließen, wenn du sie einmal geöffnet hast.“
- Sie verlässt das Büro.
- Marla bleibt allein zurück.
- Sie sieht auf die Zigarettenschachtel. Dann nimmt sie sich einen Schluck Whiskey.
- Der Autor murmelt im Hintergrund:
 - „Es gibt viele Arten, eine Tür zu öffnen. Mit einem Schlüssel. Mit einer Kugel. Oder mit einem Namen, den du eigentlich vergessen wolltest.“